

# 3 x 11 Jahre Schlossfinken Jubiläumszeitung

## Ausschnitte aus der Chronik

Fasching wurde in Höchstädt eigentlich immer gefeiert. Bälle und Umzüge wurden abgehalten. Tollitäten schwenkten ihre Zepher über das närrische Volk und wurden bejubelt. Am **17.12.1970** wurde im Gasthof „Stern“ die **Faschingsgesellschaft Schlossfinken** gegründet und der Schlachtruf **Finken – Helau** eingeführt. Die 1. Vorstandschaft setzte sich aus dem 1. Präsidenten Gustl Thanner, dem 2. Präsidenten Franz Peter von Berg, dem Schriftführer Franz Graf, Kassierer Erwin Nietschke und dem Marschall Josef Weiß zusammen. 1971 wurde im großen Umzug erstmals das Finkenschloss gezeigt, das Höchstädt in den nächsten Jahrzehnten als Präsidiums- und Repräsentationswagen begleiten sollte. In der Saison 71/72 wurde das erste große Prinzenpaar auf dem Hofball präsentiert. In diesem Jahr wurde auch ein Höchstädter Veranstaltungskalender herausgegeben, der in unserem Archiv erhalten ist. Nachfolgend einige Ausschnitte:

## Veranstaltungskalender 1972

- Sa. 08.01.1972 Hofball, Bergsaal  
 Sa. 15.01.1972 Feuerwehrball, Bergsaal  
 Sa. 22.01.1972 Hausball, Cafe Vogel  
 Kolpingsball, Bergsaal  
 Hasenball, Gasthaus Traube  
 Hausball, Gasthaus Stern  
 Sa. 29.01.1972 SSV-Ball, Bergsaal  
 Sa. 05.02.1972 Gesangsvereinsball, Bergsaal  
 Hausball, Gasthaus Papst  
 So. 06.02.1972 Hausball, Gasthaus Papst  
 Do. 10.02.1972 Hausball, Gasthaus Weißes Roß  
 Fr. 11.02.1972 Tischtennisball, Bergsaal  
 Hausball, Bahnhofrestaurant  
 Sa. 12.02.1972 Kappenabend, Gasthaus Traube  
 Hausball, Schwabenstüble  
 So. 13.02.1972 Kehraus, Gasthaus Engel, Oberglauheim  
 Mo. 14.02.1972 SSV-Ball Fußball, Bergsaal  
 Maskenball, Cafe Vogel  
 Di. 15.02.1972 Kinderball, Kehraus, Cafe Vogel  
 Kinderball, Kehraus, Schwabenstüble  
 Kehraus, Gasthaus Traube  
 Kinderball, Kehraus, Bahnhofrestaurant



## Vorstände der Schlossfinken

- 1978 - 1981 Erwin Friedrich  
 1981 - 1991 Alois Leins

## Präsidenten der Schlossfinken

- 1970 - 1971 Gustl Thanner  
 1971 - 1974 Franz Graf  
 1974 - 1975 Franz Peter von Berg  
 1975 - 1976 Franz Kahn  
 1978 - 1982 Erwin Friedrich  
 1982 - 1989 Dietmar Behrens  
 1989 - 1991 Stefan Lenz  
 1991 - 1993 Christian Kehrle  
 1993 - 1999 Roswitha Riedel  
 1999 - 2001 Harald Künast  
 seit 2001 Ulrich Lenz

Zum Tanz durch den Fasching finden Sie das

**MODEHAUS  
POLLAK  
HOCHSTÄDT-DO.**

Hoflieferant der Gerde

Mach Dir ein paar schöne Stunden

**Geh' ins Kino**

**Central-Lichtspiele  
Höchstädt-Donau**

**Sauna-Bäder**

Die meisten von uns kennen den Begriff der finnischen Sauna und wissen auch, daß es sich dabei um ein Schwitz bzw. Heißluftbad handelt. Doch nur wenige kennen die Saunas aus eigener Erfahrung und noch weniger lassen den allwöchentlichen Saunabesuch zu einer wohltuenden Gewohnheit werden.

**PREISLISTE**

Vollsauna DM 10,-  
 Halbsauna DM 6,-  
 Heißluft DM 3,-  
 Unterwasser-Sauna DM 12,-  
 Bädgebühren DM 8,-  
 Sauna-Großkarte DM 4,-  
 Sauna 10-er-Karte DM 35,-

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Mo. Di. Do. Fr. 8-12 16-19 Uhr  
 Sa. So. 17-22 Uhr  
 Sa. So. 8-11 Uhr  
 Sa. So. 17-22 Uhr

Behandlung erfolgt auch auf Rezept

Es erwartet Sie Ihr

**Psychotherapeutisches Institut**  
 R. BARTELT  
 staatl. geprüfter Masseur  
 HOCHSTÄDT/Donau - Lalmgrabenweg 3

## Die Prinzenpaare der Schlossfinken

Ein herausragendes Erlebnis ist es einmal Prinz oder Prinzessin zu sein. Dieses Vergnügen hatten für die großen Schlossfinken...

- 1972 Franz Schickinger und Renate Pulz  
 1973 Franz Schön und Finni Seiler  
 1974 Hans Veh und Rita Schickinger  
 1980 Helmut Both und Brigitte Reinhardt  
 1981 Dietmar und Annelie Behrens  
 1982 Georg Schmid und Karin Klinger  
 1983 Harald Schabert und Sabine Glaser  
 1984 Ulrich Lenz und Silvia Riedel  
 1985 Hermann Schmid und Ulrike Glaser  
 1986 Stefan Lenz und Roswitha Häusler  
 1987 Harald Ulbrich und Susanne Behrens  
 1988 Wolfgang Hergöth und Silvia Schick  
 1989 Franz Ludwig und Renate Beyer  
 1990 Harald und Roswitha Riedel  
 1991/92 Erwin und Erna Liebl  
 1993 Helmut und Heidrun Bönisch  
 1994 Thomas und Birgit Gerstmeir  
 1995 Robert Reichenberger und Angelika Rehme  
 1996 Mathias und Jeanette Krass  
 1997 Lothar und Priska Tiefenbacher  
 1998 Roland Gerstenberger und Uschi Polzer  
 1999 Günter Schadt und Sandra Klinger  
 2000 Georg Grimminger und Martina Rossmeisl  
 2001 Christian und Tanja Karg  
 2002 Richard Morath und Tanja Leins  
 2003 Gerd Granzer und Sibylle Meitinger  
 2004 Stefan Probst und Ulrike Linder

## ... und für die kleinen Schlossfinken:

- 1971 Thomas Däubler und Gabi Zerle  
 1973/74 Berthold Veh und Christine Graf  
 1975 Karl Morath / Georg Mittl und Marianne Zerle  
 1976 Harald Ulbrich und Petra Jörg  
 1980 Bernd Behrens und Ruth Plössl  
 1981 Albert Hergöth und Heike Linder  
 1982 Andreas Linder und Bettina Schulz  
 1983 Jürgen Veh und Nicola Schmid  
 1984 Robert Hitzler und Stefanie Kollmann  
 1985 Peter Miller und Martina Maneth  
 1986 Markus Bschorer und Simone Wegmann  
 1987 Rainer Schimpp und Martina Rossmeisl  
 1988 Jürgen Zengerle und Theresa Ballis  
 1989 Johannes Linder und Ulrike Linder  
 1990 Stefan Kraus und Simone Leins  
 1991/92 Markus Lipp und Josefine Schnapp  
 1993 Daniel Gibisch und Carmen Riedel  
 1994 Hubert Dittenhauser und Isabella Lipp  
 1995 Florian Mengéle und Sabrina Rehme  
 1996 Thomas Müller und Sabrina Sluka  
 1997 Uwe Stelzer und Sabrina Liebl  
 1998 Patrick Bunk und Laura Salzmann  
 1999 Michael Lipp und Kristina Lipp  
 2000 Andreas Kehrle und Katharina Kehrle  
 2001 Sven Pogoreutchnig und Sarah Balletshofer  
 2002 Sebastian Wegmann und Manuela Gnahn  
 2003 Steffen Gerstmeir und Anna-Lena Müller  
 2004 Christian Gufler und Magdalena Schmid



## Faschingszeitung

Seit 1981 bringen die Schlossfinken jährlich ihre **Faschingszeitung** heraus. Dank der großzügigen Unterstützung der Geschäfte und Firmen können jährlich **3000** Exemplare kostenlos verteilt werden. Bilder der vergangenen Saison, die Aktiven der Schlossfinken, eine Vorschau auf die kommende Saison und interessante Berichte bieten viel Abwechslung. Die Zeitung für 2004 wird mit Berichten zum Jubiläum ergänzt. Freuen Sie sich schon darauf.



## Vereinsausflug

Auf eine lange Tradition kann auch der Schlossfinken Vereinsausflug zurückblicken. Seit 1983 findet jährlich an Fronleichnam der 4-tägige Ausflug statt. Von der Brotzeit im Bus, über hervorragende Hotels, Ausflüge, Rundfahrten und Unterhaltungsprogramme ist alles bestens von **Walter Honisch** organisiert. Bevorzugte Reiseziele waren Österreich, Südtirol und auch deutsche Landschaften.

1983 Schluderns	1994 Mosel
1984 Toblach	1995 Toblach
1985 Lüneburger Heide	1996 Budapest
1986 Lingenau/Bregenz	1997 Pitztal
1987 Attersee	1998 Mondsee
1988 Zillertal	1999 Steiermark/Graz
1989 Grödnertal	2000 Wachau
1990 Großglockner	2001 Mecklenb. Seenplatte
1991 Stubaital	2002 Ossiachersee
1992 Gardasee	2003 Spreewald
1993 Wörthersee	

Oft wurde noch eine 2-tägige Herbstfahrt durchgeführt, z.B. zu Rhein in Flammen oder zum Törgelen.

## Vereinscenter an der Bleiche

Im Laufe der Jahre sammelten sich viele Requisiten, Bühnenteile und Dekorationen an, und für die Faschingswägen musste natürlich auch ein Unterstellplatz gefunden werden. Im damals leerstehenden Schloss wurde uns ein Raum zur Verfügung gestellt. Das Training fand in den Kellerräumen von Josefine Bergfeld, in der Autohalle bei Franz Graf und später bei Erwin Friedrich statt. In der Mädchenschule teilte man sich ein Zimmer mit dem Trachtenverein, ehe in der alten Bubenschule am Oberen Weberberg ein Raum frei wurde. Ein mittelalterlicher Ofen musste Stunden vorher geheizt werden, um den Raum etwas zu erwärmen. Holzsplitter vom alten Dielenboden und Staub gehörten selbstverständlich zu jedem Training.

Mitte der 80er Jahre begannen dann mehrere Bauphasen an der Bleiche. Voh Karl's Stadel-Ruine wurde uns von der Stadt zur Verfügung gestellt. Nach dem Wiederaufbau stand somit erstmals eine Unterstellhalle mit kleinem Nebenraum zur Verfügung. Wir waren sehr stolz auf unsere ersten eigenen Räume.



Nachdem das Training am oberen Weberberg immer schwieriger wurde und die Zahl der Aktiven ständig stieg, wurde der Traum von einem **Vereinscenter** „alle unter einem Dach“ lauter. Im März 1994 wurde dank der Unterstützung durch die Stadt umgebaut. Aus der Unterstellhalle wurde ein 180 qm großer Trainingsraum mit Schwingboden und Spiegelwand. Im Dachboden war nun ebensoviel Platz für Kostüme und Dekorationen. Dort richteten sich auch die Ordensmaler einen Raum gemütlich ein. Eine Küche, Sanitär- und div. Nebenräume rundeten den Bau ab. 4 Jahre später hatten dann die Wagenbauer endlich ihr Reich in der neu angebauten 160 qm großen Halle. Wieder stand ein Dachboden zur Verfügung, der gleich ausgebaut wurde. Im Wagenbaustüble findet manch gesellige Runde statt. Hier ist noch besonders hervorzuheben, dass alle Baumaßnahmen in Eigenleistung durch die Schlossfinken durchgeführt wurden. Am 07. Juni 1999 wurde die Einweihung des Vereinscenters mit der Bayerischen Kultusministerin Monika Hohlmeier gefeiert. Nun platzen wir schon wieder fast aus allen Nähten. Na schau mer mal .....



## Wir danken unseren Trainern

... denen es immer gelang, jungen Menschen Spaß und Freude am Tanzen und zum Fasching zu vermitteln.

Balletshofer Silvia, Behrens Annelie, Behrens Bernd, Behrens Silke, Behrens Susi, Bergfeld Josefine, Brandstetter Manuela, Bunk Christine, Deininger Elke, Dobersch Elke, Freundorfer Andreas, Gerstmeir Birgit, Haussmann Monika, Karg Sylvia, Kehrl Sigrid, Kormann-Höss Ute, Krass Jeanette, Krass Mathias, Leins Tanja, Lenz Jeanette, Lenz Stefan, Lindenbaur Anton, Lory Monika, Mayerle Nicole, Mesch Martina, Müller Christine, Reichart Martina, Reichenberger Angelika, Regin Monique, Riedel Roswitha, Rossmeisl Martina, Roth Bianca, Roth Stefanie, Rupp Michaela, Samm Anita, Schadh Günter, Schadh Sandra, Schilling Antje, Schmid Elisabeth, Tiefenbacher Priska, Walenta Franz, Wegmann Bernd, Werntaler Harald, Werntaler Sonja

## Garde, Tanz, Akrobatik

Die Garde ist seit jeher das Schmuckstück einer Faschingsgesellschaft. Gekonnt tanzen die jungen Damen schwierige Schrittkombinationen, Spagat und Rad dürfen nicht fehlen und die langen Beine wirbeln durch die Luft. Im Laufe der Jahre änderte sich die Mode, der Tanzstil und die Musik. Die Begeisterung unserer Gardemädchen konnte man immer spüren. Bis Anfang der 90er Jahre studierten die Mädchen zusätzlich zum Gardemarsch einen modernen Tanz ein, manchmal unterstützt von jungen Männern. Tanzmariechen bereicherten immer wieder unser Programm. In den 80ern wurde mit den Lory-Dancern die erste Showtanzgruppe im Landkreis Dillingen mit 4 Paaren gegründet. Ihnen folgten später die Dancing Arrows, die Showgirls und aktuell der Showtanz. 1986 wurde mit den „Flying Narrows“ eine tolle Akrobatikshow ins Leben gerufen.



## Orden

1986 entschlossen sich einige fleißige Schlossfinken die **Jahresorden** in eigener Herstellung zu gestalten. Der 1. Orden wurde von Heinrich Fechter aus einem Gießholz gefertigt. Später ging er dazu über Zinn zu verwenden. Unter seiner Leitung wurde der Höchststädter Turm, die Max und Moritz Serie und andere Motive gefertigt und später dann auch bemalt. Dieter Musselmann verschönerte die Prinzenorden, und seit 1992 haben Erwin und Erna Liebl, Roswitha Lenz und ihre Helfer alle Orden der Schlossfinken in abendfüllender Arbeit bemalt. Im Jahr 2000 übergab Heinrich Fechter die Ordensgestaltung an Richard Morath und Ingrid Reichardt, die mit ihrem Team auch die ca. 400 Jubiläumsorden mit dem Höchststädter Schloss gefertigt haben.

## Der Umzug

Wir Schlossfinken übernehmen die Tradition des Höchstädter Faschingsumzuges und konnten sowohl Besucherzahlen als auch Qualität stets steigern.

Seit Jahrzehnten bauen wir die schönsten Prinzenwagen im Landkreis und darüber hinaus. Für deren Planung und künstlerische Gestaltung ist seit **33 Jahren** Josef Weiß mit seinem jeweiligen Wagenbauteam verantwortlich.



Als sein Meisterstück gilt die originalgetreue Nachbildung des Schlosses Neuschwanstein.



Zahlreiche Vereine und private Fußgruppen beteiligen sich seit vielen Jahren am Höchstädter Faschingsumzug, den seit langem Jürgen Weißenburger koordiniert. So engagiert sich z.B. seit 1980 jedes Jahr die Schulz-Gruppe mit enormem Aufwand für unsere Veranstaltung. Für die Organisation ist Frau Rosalinde Schulz verantwortlich, mit Ideen und Kostümentwürfen steht Frau Hilde Grünbeck mit Rat und Tat zur Seite.



Von Jahr zu Jahr hat der Höchstädter Gaudiwurm mehr und mehr Zulauf. Bei meist schönem Wetter strömen die Menschenmassen in die Stadt.



## Der Kappenabend

Der Kappenabend ist aus dem Höchstädter Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Die Besonderheit des Kappenabends besteht darin, dass die Künstler nur aus eigenen Reihen der Schlossfinken stammen. Wir schneiden unser Programm auf Höchstädt und Umgebung zu. So ist für jeden etwas dabei.

In den 80er Jahren prägten Männer wie Franz Kahn, Josef Weiß, Hans-Peter Eiden, Erwin Friedrich, Manuela und Manfred Brandstetter das Programm.



Veranstaltungslokal war zuerst der Bergsaal, später die SSV-Mehrzweckhalle und seit einigen Jahren findet der Kappenabend in der Nordschwabenhalle statt.

Nach Erwin Friedrich war in den 80er Jahren Alois Leins für die Programmgestaltung verantwortlich. Nach ihm übernahm Stefan Lenz die Moderation und gab dem Kappenabend durch Umgestaltung und viele Ideen ein neues Gesicht. Moderne Technik ist ebenfalls nicht mehr wegzudenken. Tolle Lichtshows, Feuerwerk und nun auch die Multimediawand ergänzen das Programm.



Eine wichtige Institution dieses Abends ist seit 15 Jahren das **TRIO**. Frieder Linder, Edwin Riedel und Josef Wegmann kümmern sich um Stadtgeschehen, das sie ja eigentlich nichts angeht, wie sie in ihrem Lied immer wieder gerne betonen. Hier gilt: Wer von Ihnen nicht genannt wird, ist wohl doch nicht so bekannt.



In den letzten 33 Jahren wurden in den Reihen unserer Aktiven viele schlummernde Talente geweckt. Tanz, Gesang, Sketche oder Pantomime, die richtige Rolle ist schnell gefunden. Alle waren und sind mit viel Begeisterung dabei, wenn es wieder heißt: auf geht's wir proben für den Kappenabend.





## Jubiläumsausschuss

In den letzten 15 Monaten liefen die Vorbereitungen für den Jubiläumsball auf Hochtour. Nach Adressen von ehemaligen Aktiven wurde gefahndet, Verwandte und Freunde wurden befragt. Unser Ziel, eine Fotogalerie aller Prinzenpaare zu erstellen, erwies sich als besonders langwierig. Beim Durchsehen der alten Fotos und Unterlagen wurde viel gelacht und alte Geschichten erzählt. Unser besonderer Dank gilt Erwin Friedrich, Angelika Schendzielorz (geb. Hofmeister), Roswitha Lenz, Toni und Peter Miller und Elke Dohersch, die uns sehr unterstützt haben. Josefine Bergfeld, Monika Lory und Walter Honisch stellten uns tolle Fotos zur Verfügung. Roswitha Riedel, Silvia Balletshofer, Elke Deininger und Martina Reichart vertreten die Vorstandschaft.

## Die Vorstandschaft

Fünf Frauen und fünf Männer sind in der aktuellen Vorstandschaft der Schlossfinken. Wir fühlen uns der Tradition sehr verpflichtet, streben aber gleichzeitig danach zeitgemäß den Verein und seine Mitglieder zu führen. Wir schätzen die Arbeit unserer Vorgänger, die auch in schwierigen Zeiten das Beste für den Verein taten. In 33 Jahren wurde viel erreicht auf das die Schlossfinken, die Stadt Höchstädt und auch unsere Besucher stolz sein können. Wir freuen uns, Ihnen diese Jubiläumsausgabe als kleine Erinnerung heute überreichen zu können.

Für die kommende Saison sind wir bestens gerüstet und bieten mit dem Hofball, dem Kappenabend, zwei Kinderbällen, dem Malefizgericht, dem Umzug, dem Ball „wir um die 30“ und dem Kehraus ein abwechslungsreiches Programm. Wir sind immer dabei. Und Sie?



Von links nach rechts:  
 Martina Rossmeiß, Beisitzer  
 Günter Schadl, Beisitzer  
 Hubert Bundl, Beisitzer  
 Silvia Balletshofer, Schriftführerin  
 Harald Riedel, Beisitzer  
 Roswitha Riedel, 1. Vorsitzende  
 Ulrich Lenz, 1. Präsident  
 Elke Deininger, 2. Präsidentin  
 Jürgen Weißenburger, 2. Vorstand  
 Martina Reichart, Schatzmeisterin

## Und sonst .....

Auf den letzten Seiten wurde nun viel über die Schlossfinken erzählt. Aber natürlich reicht der Platz nicht aus, alle zu erwähnen. Kein Ball könnte stattfinden ohne die Damen an der Garderobe, unserem tollen Barteam und den vielen Helfern, die am Vortag alles aufbauen und dekorieren. Die Damen und Herren vom Elferrat sind immer zur Stelle, wenn es was zu tun gibt, begleiten unsere Mannschaft bei den Auftritten und fehlen natürlich bei keiner Feier. Die Licht- und Tontechniker sorgen für super Musik und faszinierende Effekte. Die Friseurinnen und Schneiderinnen bemühen sich nicht nur um die Prinzessinnen, sondern haben mit uns alle Hände voll zu tun. Beim Umzug sind dutzende Kassierer unterwegs, die die Euros nur so einsammeln. Ordner, Feuerwehr und Polizei sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Die Eltern und Großeltern der Kinder sind immer gerne zu Fahrdiensten und Kuchenspenden bereit. Und auch im Vereinsheim packen alle mit an, wenn unser „Mann für alle Fälle“ Uli Unterstützung braucht.

## Gut gerüstet in die Zukunft

Manch andere Vereine können davon nur träumen. Nachwuchsprobleme gibt es bei den Schlossfinken nicht. In den letzten 15 Jahren stieg dank erfolgreicher Jugendarbeit die Zahl der Kinder und Jugendlichen stark an. Zu den Minnis kamen die Teenies, später die Zwerges dazu. Somit können wir Mädchen und Buben ab 4 Jahren altersgerecht in diesen Tanzgruppen, der Garde oder bei den Hofnarren aufnehmen. In der letzten Saison bildeten 73 Aktive bei den kleinen Schlossfinken eine starke Truppe, die von 11 Trainern hervorragend vorbereitet wurden. Viele fiebern dem Wechsel zu den Großen mit 16 Jahren entgegen. Und auch hier haben wir für alle die passenden Gruppen. Unsere Garde besticht durch Charme, Eleganz und Disziplin. Beim Showtanz werden die Hebefiguren immer spektakulärer, schnelle Schrittfolgen und Formationen wechseln sich zu tollen Themen ab. Die Flying Narrows bauen immer neue Menschenpyramiden auf Ihrem Kasten, und dank des Trampolins fliegen sie immer höher und weiter.

## Danke Danke Danke

an unsere ehemaligen und jetzigen Aktiven:  
 27 große Prinzenpaare  
 28 kleine Prinzenpaare  
 94 große Gardemädchen  
 60 Showtänzer und -tänzerinnen  
 51 Hofnarren  
 ca. 250 kleine Schlossfinken und  
 über 120 Verantwortliche als Vorstand, Präsident, Elferrat,  
 Trainer, Akteure, Wagenbauer, Ordensmaler, Techniker ...

## Impressum

Texte: Roswitha Lenz, Roswitha Riedel  
 Layout: Maximilian Riess, Carmen Riedel  
 Druck: Roch Druck GmbH  
 limitierte Auflage: 1000 Stück

Zur Erinnerung an den heutigen Jubiläumsball können Sie schon bald im Internet tolle Fotos abrufen. Unsere Homepage wird ständig aktualisiert. Besuchen Sie uns unter [www.schlossfinken.de](http://www.schlossfinken.de)